

**Der Senator  
für Bau und Umwelt**

**Freie  
Hansestadt  
Bremen**

Der Senator für Bau und Umwelt Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen

**Bremer Entsorgungsbetriebe  
-Bereich Abwasser-  
Schiffbauerweg 2**

**28237 Bremen**

Auskunft erteilt  
Herr Ebeling

Dienstgebäude:  
Wegesende 23

Zimmer E 353

T (04 21) 361 5487

F (04 21) 496-5487

E-mail

Hans-Joachim.Ebeling  
@umwelt.bremen.de

EDV-Nr.: 2196/2

Az.: 661-14-13/2

Bremen, 29. Januar 2003

**Einleitung des in der Kanalisation gesammelten Abwassers, das im wesentlichen aus Haushaltungen und Anlagen stammt, die gewerblichen oder landwirtschaftlichen Zwecken dienen, in die „Weser“ bei Strom-km 25,1 r. U.**

***Kläranlage Farge***

hier: Wasserrechtliche Erlaubnis Nr.: II / 14 / 2000 vom 17. Oktober 2000

## **Nachtrag zur wasserrechtlichen Erlaubnis Nr.: II / 14 / 2002 (N1)**

Die wasserrechtliche Erlaubnis Nr.: II / 14 / 2000 wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

### **1. Abschnitt 4. Auflagen:**

**Zusätzlich** werden aufgenommen:

- 4.12 Im Rahmen der Eigenüberwachung sind täglich 24-Stunden-Mischproben im Zulauf der Anlage auf den Parameter  $N_{\text{ges. org. und anorg.}}$  zu untersuchen. Alle gemessenen Ergebnisse sind der Wasserbehörde bis zum 31. Januar für das vorausgegangene Kalenderjahr zu übermitteln.
- 4.13 Das Labor hat zum Nachweis der Qualifikation jährlich an einem Ringversuch teilzunehmen, der mindestens einen der unter Benutzungsbedingungen Nr. 3.2 aufgeführten Parameter (Überwachungswerte) beinhaltet. Eine Kopie des Ergebnisses ist der Wasserbehörde unverzüglich zu übersenden.

## 2. Abschnitt **5. Hinweise:**

**Zusätzlich** werden aufgenommen:

- 5.8 Durch die zum 01. August 2002 in Kraft getretene Änderung des Anhang 1 der Abwasserverordnung (AbwV) wurde die Anforderung für den Parameter Stickstoff gesamt ( $N_{\text{ges. anorg.}}$ ) für Kläranlagen mit mehr als 100.000 Einwohner auf 13 mg/l gesenkt. Die Zulassung des unter Benutzungsbedingungen Nr. 3.2 aufgeführten höheren Wertes (18 mg/l) erfolgt nach Maßgabe der im Anhang 1 AbwV eröffneten Regelung, wonach eine höhere Konzentration bis 25 mg/l zugelassen werden kann, wenn die Verminderung der Gesamtstickstofffracht durch die Anlage mindestens 70 % beträgt. Nachweislich der durch die hanseWasser Bremen GmbH für das Jahr 2001 ermittelten Konzentration im Kläranlagenzulauf in Höhe von 70,4 % ist bei 18 mg/l  $N_{\text{ges. anorg.}}$  im Ablauf eine Minderung um mindestens 70 % gegeben.
- 5.9 Nach § 9 (5) AbwAG ist u. a. Voraussetzung für die Abgabenermäßigung, dass die Anforderungen nach § 7 a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) eingehalten werden. Dieses Anforderungsniveau wird aus der Stickstoffkonzentration im Zulauf und der Minderung um 70 % ermittelt. Die Wasserbehörde teilt der Erlaubnisinhaberin diesen Wert mit und informiert rechtzeitig über eine gegebenenfalls erfolgende Anpassung dieses Wertes.

## 3. Abschnitt **Rechtsgrundlagen:**

### *Wasserhaushaltsgesetz (WHG)*

- Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz -WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3246);

### *Bremisches Wassergesetz (BrWG):*

- Bremisches Wassergesetz (BrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Juli 2002 (Brem.GBl. S. 245-2180-a-1);

### *Abwasserabgabengesetz (AbwAG)*

- Gesetz über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer (Abwasserabgabengesetz -AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 1994 (BGBl. I S. 3370), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 09. September 2001 (BGBl. I S. 2331);

### *Abwasserverordnung (AbwV)*

- Bekanntmachung der Neufassung der Abwasserverordnung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4047).

Im übrigen bleibt die Erlaubnis unverändert.

### **Kostenentscheidung**

Gebührenfrei gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes (BremGebBeitrG) vom 16. Juli 1979 (Brem.GBl. S. 279-203-b-2), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juni 2002 (Brem.GBl. S. 211).

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Ein Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Senator für Bau und Umwelt, Ansgaritorstraße 2, 28195 Bremen, zu erheben.

Im Auftrag

L. S.

Ebeling